

Mit Anfang des Jahres 1873 beginnt das
Oberlausitzer Gewerbeblatt

seinen 8. Jahrgang. Das Abonnement, Preis jährlich 15 Ngr. (= $\frac{1}{2}$ Thlr.), wolle man bei den Postanstalten u. rechtzeitig und baldmöglichst anmelden.

Durch Vermehrung der Zahl der Herren Mitarbeiter ist das Oberlausitzer Gewerbeblatt, welches in den meisten Theilen Deutschlands, sowie auch außerhalb Deutschlands verbreitet ist, in der Lage, noch reichhaltigere Originalartikel zu bringen. Organ für sächsische Gewerbevereine, insbesondere für den Oberlausitzer Central-Gewerbeverein (19 Vereine enthaltend), wird es auch im nächsten Jahre das Wichtigste aus Gewerbe, Haus-, Volks- und z. Th. Land-Wirtschaft unter Beifügung von Abbildungen mittheilen.

Inhalt von No. 1 1873:

1) Lebensbeschreibung des verstorbenen Fabrikant Lüders in Görlitz. 2) Ueber die Erhöhung des Nutzeffectes des Rades in der sogen. neuen Wasserkunst zu Bautzen, mit Abbildung. 3) Neuester Feuerlöschapparat, m. Abbildg. 4) Lese- und Noten-Bult von Schierland, m. Abb. 5) Die Schuhwaarenfabrikation von Wohlauer in Breslau. 6) Beantwortung eingegangener Fragen. 7) Gewerbliche Mittheilungen (Recepte u.) für Korbmacher, Metallarbeiter, Chemiker, Glaser, Comptoirs, Buchbinder, Materialwaaren- u. a. Händler u. s. w. 8) Vereinsnachrichten. 9) Inzerate u. c.

Punsch-Syrup

mit
 Rum,
 Arac,
 Burgunder,
 Ananas etc.

von
Johann Adam Röder, Coeln-Düsseldorf, Hof-Lieferant Sr. Maj. des Kaisers von Deutschland, Königs von Preussen;

Grog- und Punsch-Extract und Essenz

von
 Rum,
 Arac,
 Sherry,
 Rothwein,
 Vanille,
 Ananas,
 Apfelsinen etc.

empfehl

J. G. Klingst Nachfolger.

Cigarren

in größter Auswahl, durch frühere billige Einkäufe, empfiehlt noch zu alten Preisen als beachtenswerth
Carl Noack,
 Kornstraße.

Englische Perlel verkauft das Dom. Mittel-Sohlend a. R. bei Böbau.

Das **Glänzer'sche Heil- und Zugpflaster** *) hat sich bei mir Unterzeichnetem auf das Glänzendste bewährt. Seit 5 Jahren litt ich auf so heftige Weise an Gicht, daß ich in einem Jahre 9 Wochen u. in den letztverflohenen 15 Wochen gänzlich gelähmt unter großen Qualen Tag und Nacht an das Bett gefesselt war; alles Angewendete blieb erfolglos. Das **Glänzer'sche Pflaster** hat mich gründlich von meinem Leiden befreit. Nachdem ich es einige Wochen täglich 2 Mal in meine kranken Glieder gerieben, bin ich Gott sei Dank so gesund, daß ich meine Berufsgeschäfte wieder aufnehmen kann. Ich empfehle daher aus voller Seele jeden Mitleidenden dieses Pflaster.

Ernst Sahn, Zimmermaler, Dresden, Camenzerstraße No. 17.

*) Zu beziehen à Schil. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. in der Schloß- und in der Stadt-apothete zu Bautzen, in den Apotheken zu Bischofswerda, Königswartha, Schirgiswalda, Hirschfeld, Bernstadt, Ostrik, Herrnhut, Neugersdorf, Großschönau u.

Wer Düten und Couverts braucht,
 Wer Schreib- und Zeichenmaterialien braucht,
 Wer Schulbedürfnisse braucht,
 Wer Papierwäsche braucht,
 Wer Comptoirutensilien braucht,
 Wer Geschäfts-, Notiz- und Haushaltungsbücher braucht,
 Wer Druckformulare, Placate, Etiquettes etc. braucht,
 Wer Monogramme und allerhand Prägungen braucht,
 Wer Firmenstempel, Petschafte und Copirpressen braucht,
 Wer Bilderbücher, Bilderbogen, Modellir-Carton und Laubsäge-Vorlagen braucht,
 Wer Albums, Poesies, Atrappen etc. braucht,
 Wer Visiten-, Gratulations- und Einladungskarten, Pathenbriefe und Reliefs braucht,
 Wer Luxus-, Phantasie-, Postpapiere und feine Lederwaaren etc. braucht,
 Wer überhaupt zum Wiederverkauf oder zu Weihnachtsgeschenken etwas braucht,

der kauft am billigsten
 bei

C. F. Petzold
 in Dresden,

Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung, Düten- und Couvert-Fabrik, Buchdruckerei, Gravir- und Präge-Anstalt, General-Dépôt aller Papier-Artikel.

Fabrik und Lager:
Pirnaische Strasse 21.
 Commandit-Geschäft:
Annenstrasse 1.

Das Dresdner Börsen- & Handelsblatt

(verantwortlicher Redacteur und Herausgeber **J. H. Taggesell**, vereideter Fondsmakler)

ladet zum Abonnement auf das mit dem 1. Januar 1873 beginnende erste Quartal ein.

Unstere, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich Abends erscheinende Zeitung, das einzige Fachblatt Sachsens in diesem Umfange, hat sich in der kurzen Zeit seines Bestehens ganz besonders auch in der neuesten Zeit einen überraschend grossen Leserkreis und unter den grossen und grösseren deutschen Organen für Börsen-, Handels- und Industrie-Angelegenheiten eine ehrenvolle Stellung erworben.

Nach wie vor bleibt unser Hauptaugenmerk vorwiegend auf die einschlagenden Verhältnisse im Königreich Sachsen und den angrenzenden Staaten gerichtet. Die telegraphischen Börsen- und Marktberichte von auswärts sind so umfänglich wie in keiner sächsischen Zeitung, ebenso die Original-Berichte von einer grossen Anzahl sächsischer Getreide- und Viehmärkte und über den Elbschiffahrtsverkehr, Firmenveränderungen, Terminkalender, Ausloosungen werden sorgfältig berücksichtigt. Fernerhin werden auch vollständig erschöpfende Nachrichten über alle in Sachsen bestehenden Actiengesellschaften veröffentlicht. Durch zahlreiche zuverlässige Original-Telegramme, durch wesentliche Vermehrung der Original-Correspondenzen, durch grössere tabellarische Uebersichten, durch kurze politische Resumés etc. hat das Dresdner Börsen- & Handelsblatt in dem abschliessenden Quartale abermals wesentliche Bereicherungen erfahren und von Monat zu Monat kommen neue hinzu.

Bestellungen auf das Dresdner Börsen- & Handelsblatt, die auswärts bei den betreffenden Postanstalten mit 1 Thlr. 26 $\frac{1}{2}$ Ngr., in Dresden bei der Buchhandlung von **W. Türck** (Altmarkt), Buchdruckerei von **F. Albanns** (Grosse Oberseergasse 5c.), sowie in der unterzeichneten Expedition (Victoriastrasse 2, 2 Tr.) mit 1 Thlr. 15 Ngr. zu bewirken sind, bitten wir baldigst aufgeben zu wollen.

Zu Inseraten aller Art, die mit 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. für die 4gespaltene Zeile berechnet werden, empfiehlt sich unser Blatt, das besonders in den Händen der vermögenden Classen sich befindet, ganz vorzüglich.

Dresden, Ende December.
 Redaction und Expedition des Dresdner Börsen- & Handelsblattes.

Die Betriebs-Gröfönung

der unterzeichneten Ringofen-Ziegelei soll im Monat Februar 1873 stattfinden. Lieferungen können von dieser Zeit an ausgeführt und schon jetzt abgeschlossen werden.

Bautzen, 10. December 1872.

Ziegelei R. Reinhardt.

Mizarin- und Salontinte, Rosen- und Canzeltinte, rothe und blaue Carmin-Tinte

in vorzüglicher Qualität
 empfiehlt **August Schönde**,
 Hauensteingasse.

Dies auf Wege und Gärten, sowie Sand zum Bau, à Fuder 2 Ngr. 5 Pf., zum Verkauf. Anmeldung No. 5 zu Stiebig.